

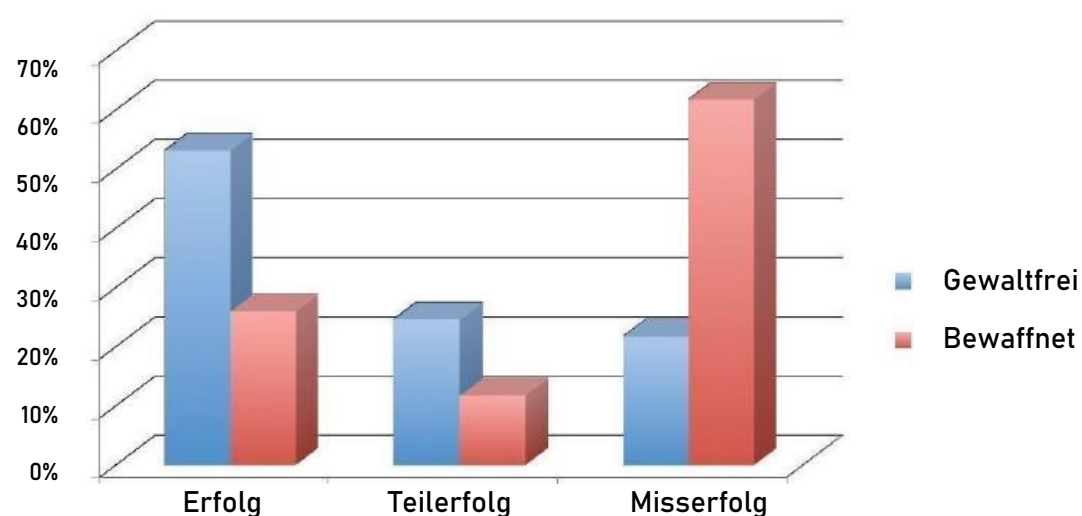
Gewaltfreie Kampagnen sind effektiver als bewaffnete Kämpfe

Es ist eine vorherrschende Sichtweise, dass Oppositionsbewegungen gewalttätige Strategien wählen, weil solche Mittel als effektiver gegenüber gewaltfreien Strategien eingeschätzt werden.

Die beiden Wissenschaftlerinnen Erica Chenoweth und Maria Stephan wollten es genauer wissen und haben Aufstände in dem Zeitraum 1900 bis 2006 (insgesamt 323 Fälle, davon waren 105 gewaltfrei und 218 bewaffnet) untersucht.

Die Ergebnisse veröffentlichten sie 2011 (bisher nur auf Englisch) in dem Buch „Why civil resistance works. The strategic logic of conflict“. Entgegen ihren Erwartungen und dem bisherigen Stand der Wissenschaft zeigte sich: Die Wahrscheinlichkeit eines Erfolgs oder Teilerfolgs bei gewaltfreien Widerstandskampagnen ist nahezu zweimal so groß wie bei einem gewaltsamen, bewaffneten Aufstand.

Erfolgsquoten der gewaltfreien und der bewaffneten Aufstände von 1900 - 2006



Vorteile von gewaltfreien Kampagnen

Neben weiteren Vorteilen gibt es bei gewaltfreien Kampagnen weniger Tote, Verletzte und traumatisierte Menschen. Der Vergleich von einigen Ländern, in welchen es in 2011 zu einem Regimewechsel gekommen ist, stützt diese These: Libyen (30.000 bis 50.000 Tote), Tunesien (221 Tote) und Ägypten (875 Tote). In Libyen fand ein bewaffneter Kampf statt, der dann auch von außen militärisch unterstützt wurde.

Höhere Wahrscheinlichkeit einer Demokratie nach dem Konflikt

In der Studie fanden die Wissenschaftlerinnen heraus, dass bei erfolgreichen Kampagnen die Wahrscheinlichkeit, dass es 5 Jahre nach der Revolution eine Demokratie gibt, bei gewaltfreien Kampagnen wesentlich größer ist als bei bewaffneten Aufständen. Wesentliche Gründe: Die Bevölkerung wird bei gewaltfreien Kampagnen viel stärker beteiligt und es gibt weniger Traumatisierungen und Zerstörungen.

	Bewaffneter Kampf	Gewaltfreie Kampagne
Wahrscheinlichkeit einer Demokratie fünf Jahre nach dem Konflikt	4%	41%

Eine neunseitige Zusammenfassung der Studie in Deutsch von Stefan Maaß, sowie weitere Infos sind auf der Homepage vom pax christi-Regionalverband OS/HH einzusehen.

pax christi-Regionalverband Osnabrück/Hamburg
 Lohstraße 42, 49074 Osnabrück, Tel: 0541/21775
 E-Mail: os-hh@paxchristi.de, www.os-hh.paxchristi.de

